

Zertifikatslehrgang

# Projektengineur VDI

Project Engineering Specialist VDI

## 4 Pflichtmodule

- Basiswissen intensiv
- Führung und Kommunikation für Projektleiter
- Effizienz im Projektmanagement
- Moderne Elemente im Projektmanagement

+ Zertifikatsprüfung mit Abschlusszertifikat

Kompetentes Leitungs- und Referententeam aus Industrie und Hochschule.

## Wählen Sie 3 aus 9 Wahlpflichtmodulen

- Projektcontrolling für technisch-organisatorische Projekte
- Claimmanagement
- Risikomanagement in Projekten
- Zeit- und Selbstmanagement für Projektleiter
- Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Das Survival-Kit
- Project Canvas
- Projektmanagement in der Automobilindustrie
- Bau-Projektmanagement
- Projektmanagement im Anlagenbau

### Ihre Lehrgangsleitung

Dipl.-Ing. Dirk Nagels, INMAS Institut für Normenmanagement GmbH, Bremen





### Ihre Lehrgangsleitung

Dipl.-Ing. Dirk Nagels,  
INMAS Institut für Normenmanagement  
GmbH, Bremen

### Ihre Experten und Seminarleiter

Dipl.-Ing. Uwe Hermann,  
INMAS Institut für Normenmanagement GmbH,  
Bremen

Joachim Pfeffer,  
peppair GmbH

Dr.-Ing. Miriam Sasse,  
Bertelsmann | Arvato Systems GmbH

Weitere Informationen finden Sie online unter:  
[www.vdi-wissensforum.de/  
projektingenieur-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/projektingenieur-lehrgang)

# Projektingenieur VDI

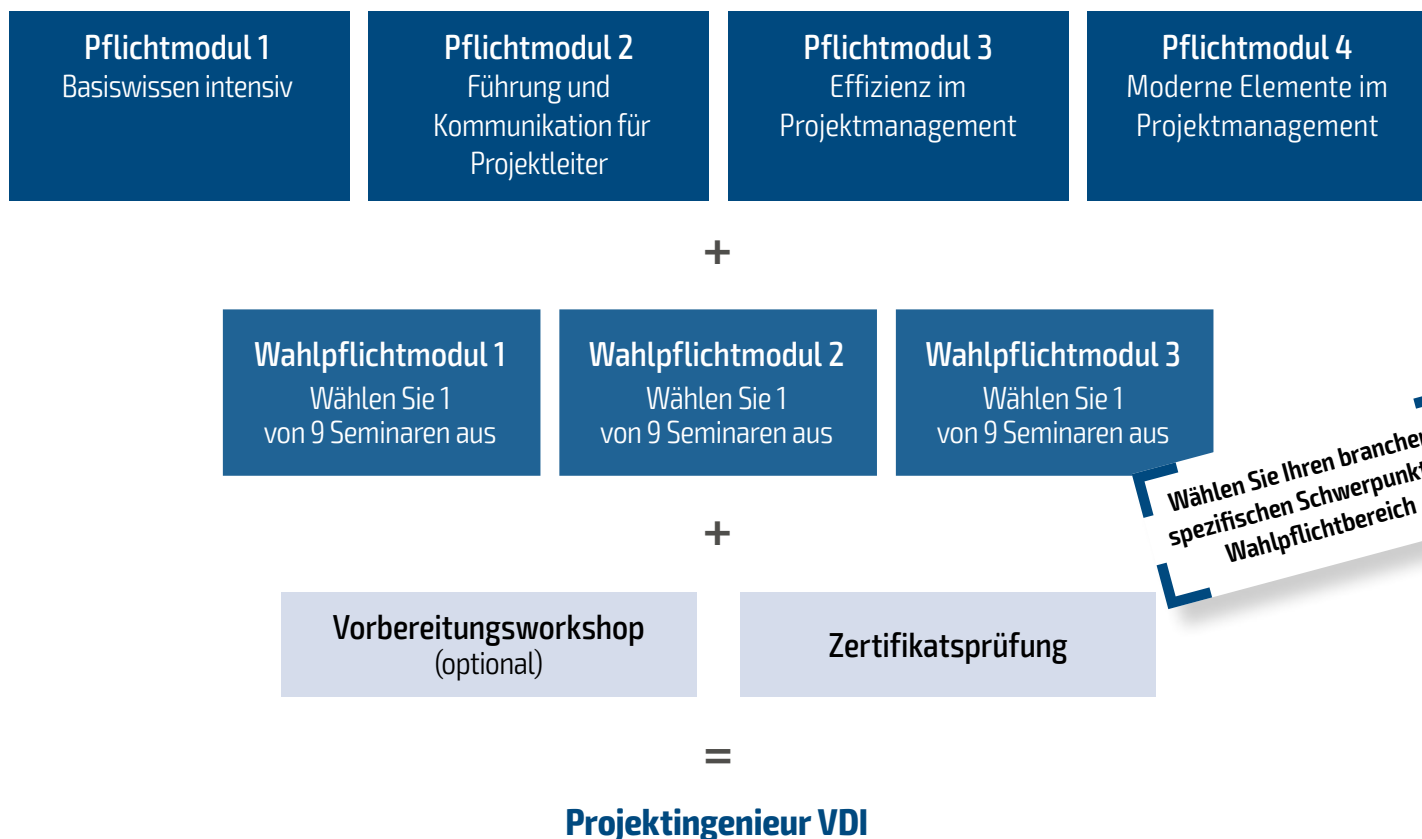
Der „Projektingenieur VDI“ ist eine vom VDI gemeinsam mit Experten aus der Branche entwickelte praxisorientierte Qualifizierung. Sie umfasst den Besuch von sieben Seminarmodulen und schließt mit einer VDI-Zertifikatsprüfung sowie einem anerkannten Zertifikat ab. Zielsetzung des Qualifizierungs-Lehrgangs ist es, die Teilnehmer zu profilübergreifenden Generalisten auszubilden. Die Module thematisieren neben den Grundlagen des Projektmanagements unter anderem die Themen Führung im Projektmanagement, Moderne Elemente des Projektmanagements (Scrum, agiles Projektmanagement, Design Thinking, hybrides Projektmanagement), Stakeholder Management.

Die Teilnehmer erwerben interdisziplinäres Fachwissen in den folgenden Bereichen:

- Selbst- und Teamorganisation
- Kommunikation und Mitarbeiterführung
- Effizienz im Projektmanagement
- Tools des Projektmanagements
- Krisen im Projekt abwehren und Kurs halten
- Lessons Learned, Abschlussdokumentation, KVP



## So setzt sich unser Lehrgang zusammen:



## Pflichtmodul 1

1. Tag 09:00 – 18:00 Uhr | 2. Tag 08:00 – 16:00 Uhr

## Basiswissen intensiv

**Grundlagen des Projektmanagements**

- Projektdefinition
- PM Methodik: Agil, hybrid oder klassisch? (Stacey Matrix)
- Erfolgsfaktoren im strategischen Projektmanagement
- Prozesse des PM
- Projektorganisation, PMO, PO und Co.

**Gruppenarbeit: Organisationsaufbau für Beispielprojekte****Initiierung und Projektstart, das strukturierte Denken**

- Projektentstehung: Zielanalyse, Umfeldanalyse, Risikoanalyse, Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Projektzieldefinition: Ziele bestimmen, Prioritäten festlegen
- Projektvorplanung: Auftragsanalyse, Vertragsanalyse, Kategorisierung
- IT Unterstützung - Die Qual der Wahl? (Datenbanken und andere Lösungen)
- Kick-Off-Meeting, die „Mindest“-Agenda
- „Weiche Themen“

**Gruppenarbeit: Projektorientierte Analysen zum Projektstart, Arbeiten mit der PM-Toolbox****Projektdurchführung („Vertraue aber steuere“)**

- Projektstrukturierung und Phasenplanung
- Wichtige Methoden (SWOT-, Umfeld-, Risikoanalyse)
- Hilfreiche Techniken für die Aufwandsschätzung und Zeitplanung
- Kapazitäts- und Kostenplanung
- Was muss ich beim Änderungsmanagement beachten?

- Die optimale Projektdokumentation
- Projektüberwachung und Projektsteuerung

**Gruppenarbeit: Änderungen dokumentieren, Kostenänderungen aufzeigen und verhandeln****Projektabschluss (Doku, Feedback und Co.)**

- Projektabschluss(n)
- Abschlussdokumentation
- Lessons Learned: Projektreview, Erfahrungswerte nutzbar aufbereiten, Projektrichtlinien prüfen und ggf. anpassen

**Der Projektmanager als Führungskraft**

- Rolle und Aufgabe, Kompetenz, Verantwortung (AKV)
- Wie kann ich welche Führungsmittel einsetzen?
- Wie führe ich meinen Lenkungsreis oder Auftraggeber?
- Delegationskompetenz
- Controlling und Kontrolle

**Gruppenarbeit: Ampelberichte in der Berichtskaskade nutzen****Kommunikation für Projektleiter**

- Was ist bei der Kommunikation im Projekt grundsätzlich zu beachten?
- Wie behandle ich Störfaktoren in der Kommunikation am effektivsten?
- Teamkonflikte
- Gestaltung von Besprechungen und Verhandlungen

**Ihr Experte und Seminarleiter:  
Dipl.-Ing. Dirk Nagels****Ihr Nutzen****Für Sie als Teilnehmer:**

- Sie erwerben den vom VDI zertifizierten Titel „Projektingenieur VDI“.
- Sie setzen Ihren individuellen Fokus und erweitern Ihre fachlichen, unternehmerischen und sozialen Kompetenzen in drei von neun spezialisierten Wahlpflichtmodulen, passend zu Ihrem Tätigkeitsschwerpunkt im Unternehmen.
- Sie planen zeitlich und räumlich flexibel: Sie können jederzeit einsteigen und passen den Besuch der Seminarmodule Ihrem Arbeitsprozess an.

**Für Sie als Entscheider, Führungskraft sowie Personaler:**

- Sie investieren in die gezielte Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter und erweitern systematisch das Know-how von Leistungsträgern Ihres Unternehmens.
- Sie binden wichtige Mitarbeiter an Ihr Unternehmen und präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber für qualifizierte Nachwuchskräfte.
- Sie sichern sich Wettbewerbsvorteile durch Mitarbeiter mit anerkanntem Qualifizierungszertifikat „Projektingenieur VDI“.

Sie erhalten die VDI  
Richtlinie 6600  
Blatt 1 und 2





## Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahmevoraussetzung für den Lehrgang und die Zertifikatsprüfung ist ein ingenieurwissenschaftlicher (Fach-) Hochschulabschluss. Darüber hinaus sind mindestens drei Jahre Berufserfahrung zum Zeitpunkt der Zertifikatsprüfung nachzuweisen. Die Teilnehmerqualifikation wird bei Anmeldung durch den VDI geprüft.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung ist der Besuch von 4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodulen.



## Zielgruppe

Der Lehrgang „Projektingenieur VDI“ wendet sich an Ingenieure sowie Fach- und Führungskräfte aus allen industriellen Bereichen. Angesprochen werden vor allem Ingenieure, Naturwissenschaftler, Betriebswirte und sonstige Berufsgruppen aller Branchen, die

- fundiertes Wissen zum Projektmanagement suchen.
- zunehmend in Projekte einbezogen werden und sie künftig leiten sollen.
- Führungskompetenz für die Leitung von Projekten erlangen möchten.
- bereits Projektverantwortung tragen und ihre Methodenkompetenz aufrüsten möchten.
- die modernen Elemente des Projektmanagements kennenlernen und anwenden möchten.

Neben Neu- und Quereinsteigern wendet sich der Lehrgang auch an alle technischen Fach- und Führungskräfte, die sowohl Kenntnisse als auch ein aussagekräftiges Zertifikat im Bereich Projektmanagement erwerben möchten.

**Melden Sie sich bei uns und erhalten Sie die aktuellen Termine sowie weitere wichtige Informationen!**

**+49 211-6214-123**

## Pflichtmodul 2

1. Tag 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

### Führung und Kommunikation für Projektleiter

#### Kommunikation als projektleitender Ingenieur

- Grundlagen der Kommunikation
- Projektführung als Kommunikationsaufgabe
- Entwicklung der Kommunikationskultur, Kommunikationsmodell
- Aktives Zuhören
- Führungsgespräche zielgerichtet vorbereiten, leiten und nachverfolgen (z. B. Delegation, Coaching, Motivation, Kontrolle, Feedback)
- Informationsmanagement: Hol- oder Bringschuld?
- Informationsfluss sicherstellen

#### Rollenspiele zu Führungsgesprächen

#### Rolle des Projektgenieurs

- Projektkontext und Führungsverantwortung: Rollenklärung, Selbstverständnis, Führungsaufgaben und -instrumente
- Umgang mit Hierarchien, Auftraggebern, Externen, Teammitgliedern und Fachbereichen

#### Grundlagen der Führung und Team Building

- Selbstorganisation
- X-Y-Theorie
- Führungsstile: Klassische Führung, Transformationale Führung
- Zusammensetzung des Teams
- Möglichkeiten und Grenzen des Motivierens
- Gestaltung der Teamorganisation und -dynamik
- Der Projektleiter als Coach

#### Coach-Situationen in praktischen Übungen simulieren, Anwendungsbeispiele für Coaching-Fragestellungen

#### Kompetenzprofile für die Führung

- Situative Führung
- Motivation und Kompetenz
- Reflexion eigener und fremder Präferenzen bezüglich Arbeitsstiles und Kommunikation auf Basis eines Persönlichkeitsmodells -Prozesse? Was gehört in Projektmanagement-Handbücher?
- HDI-Analyse

#### Teamübungen: Methoden und Diskussionen mit Praxisbeispielen

#### Führungsinstrumente

- Wie kann ich welche Führungsmittel einsetzen?
- Wie führe ich meinen Lenkungskreis oder Auftraggeber?
- Delegationskompetenz
- Controlling und Kontrolle
- Motivation
- Antworten der Führung auf „Agiles Projektmanagement“

#### Anwendungsbeispiele und praktische Übungen zu Besprechungen mit verschiedenen Gesprächspartnern

#### Kompetenzerwerb „Konfliktlösung“

- Konfliktsymptome, Vermeidung von Konflikten
- Möglichkeiten zur Konfliktlösung
- Harvard-Modell anhand von Praxisbeispielen

#### Praktische Übungen und Rollenspiele zur Vermeidung und Führung von (Konflikt-)gesprächen

#### Ihr Experte und Seminarleiter: Dipl.-Ing. Uwe Hermann



## Pflichtmodul 3

1. Tag 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

## Effizienz im Projektmanagement

## Herausforderungen im traditionellen PM

## Gruppenarbeit: Erfahrungen mit wiederkehrenden Problemen im Projekt

- Qualität von Schätzungen
- Umgang mit Projektabweichungen
- Überblick über alternative/zusätzliche Ansätze zu traditionellem PM

## Lean Management

- Planeinhaltung mit Critical Chain PM
- Wirtschaftliche Betrachtung von Projekten mit Verzögerungskosten

## Übung: Berechnung von Verzögerungskosten

- Zusammenhang zwischen Auslastung und Liegezeiten: Warteschlangentheorie

## Simulation: Auslastung und Durchsatz im Straßenverkehr

- Weitere Quellen für Liegezeiten/Verzögerung: Losgrößen, Entscheidungsfindung

## Übung: Die Toyota Leadership-Prinzipien im Kontext des Projektmanagements

## Optimierung an Schnittstellen intern/extern

- Warteschlangenmanagement
- Synchronisation durch Taktung/Kadenz

- Fluss erzeugen durch Limitierung paralleler Arbeit (WIP-Limits)

## Übung: Kontextwechsel

## Einbindung in die Unternehmensstrategie

- Lean Portfolio-Management
- Flightlevel-Konzept

## Krisen bewältigen und Kurs halten

- Team Resource Management: Aus der Cockpit-Arbeit für Projekt lernen
- Problemlösungsstrategien aus der Engpass-theorie: Dilemma-Wolke und Gegenwartsbaum

## Übung: Dilemma-Wolke

## Lessons Learned und KVP

- Kontinuierliche Verbesserung aus Lean-Sicht
- Transparenz als Basis für Verbesserung
- Prozessvorgaben oder Rahmenwerke?
- Ausblick: Retrospektiven bei agilen Arbeitsweisen

Ihr Experte und Seminarleiter:  
Joachim Pfeffer

## Hinweis

Sie können den Lehrgang flexibel absolvieren. Wir empfehlen jedoch, die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen und mit Modul 1 zu beginnen. Nach Besuch des ersten Moduls müssen in **maximal zwei Jahren** alle Seminarmodule (4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodule) absolviert sein, um an der VDI-Zertifikatsprüfung teilzunehmen.

## Sie sind räumlich flexibel!

Wählen Sie den Ort der Durchführung aus, der für Sie am besten erreichbar ist!

Unser Lehrgang findet deutschlandweit statt!

## Pflichtmodul 4

1. Tag 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

## Moderne Elemente im Projektmanagement

## Hintergründe von agilem PM

- Agiles Manifest, agile Management und agile Development, New Work und Digitalisierung
- Anwendungsbereiche agiler Praktiken

## Praxis-Beispiele aus der Industrie

## Agile Praktiken

- Vergleich klassischer und agiler Praktiken
- Scrum Framework: Rollen, Events, Artefakte
- Kanban Framework: Prinzipien und Praktiken

## Simulation: PM-Techniken im Vergleich – Wasserfall, Scrum und Kanban

## Praxisanwendung Scrum

- Anforderungen im Product Backlog
- Erstellen von User Stories
- Prognosen mit Burndown Charts

## Praxisübung: Innovatives Arbeiten mit User Stories

## Praxisanwendung Kanban

- Prinzipien wie Pull und WIP-Limits im Projekt
- Integration von Kanban im klassischen PM

## Hybrid: Kombination klassischer und agiler Arbeitsweisen

- Parallele Mischung von Rollen und Arbeitsweisen

- Sequenzielle Mischung: Klassische Grobplanung und agile Detailplanung

## Agile Führung

- Anforderungen an Führung in Zeiten agiler & digitaler Transformation
- Führungsstile & Coaching
- Empowerment-Kultur & Selbstorganisation
- Delegation von Arbeitsaufgaben

## Praxisübung: Delegation Poker

## Teamarbeit und Teamdynamik

- Teamphasen, Teamrollen und -persönlichkeiten
- Bedürfnisse und Motivation im Team

## Praxisübungen: Teamdynamiken beobachten und auswerten | Liberating Structures für Entscheidungsfindung in Teams

## Ausblick

- Programm- und Portfolio-Management mit Scrum@Scale
- Agile Organisationen und Transformationen

## Praxisübung: Lean Start-Up

Ihre Expertin und Seminarleiterin:  
Dr.-Ing. Miriam Sasse

## Wählen Sie 3 aus 9 Wahlpflichtmodulen

### Wahlpflichtmodul 1

#### Projektcontrolling für technisch-organisatorische Projekte

- Die wichtigsten Methoden und Instrumente eines effektiven Projektcontrollings
- Wie Sie Kosten, Qualität und Zeit im Griff behalten
- Die Planung von Projekten und Ergebnissen mithilfe von Kosten- und Investitionsplanung
- Mithilfe von Kennzahlen die Wirtschaftlichkeit eines Projektes bewerten
- Effizientes Forecasting als Entscheidungsgrundlage anwenden
- Risiken frühzeitig abschätzen, beurteilen und gegensteuernde Maßnahmen ergreifen

**Ihr Seminarleiter:**  
**Mag. Ing. Thomas Korcak**, Berater, Trainer, Graz

### Wahlpflichtmodul 2

#### Claimmanagement

- Grunddefinitionen und Inhalte eines modernen Claimmanagements
- Claims erkennen, dabei eigene Claims verfolgen und fremde Claims abwehren
- Claims bewerten und dabei den wirtschaftlichen und kundenorientierten Erfolg nicht aus den Augen verlieren
- Claimstrategien aufstellen, verfolgen und erfolgreiche Vorgehensweisen anwenden
- Claimgespräche vorbereiten, durchführen und zum Erfolg Ihres Projektes abschließen
- Mit Änderungen und Störungen im Projekt effektiv umgehen

**Ihr Seminarleiter:**  
**Dipl.-Ing. Dirk Nagels**, INMAS Institut für Normenmanagement GmbH, Bremen

### Wahlpflichtmodul 3

#### Risikomanagement in Projekten

- Wie Sie strukturiert an das Risikomanagement in Projekten herangehen
- Risiken als unsichere Ereignisse identifizieren, die sich negativ oder positiv auf die Projektzielerreichung auswirken können
- Strategien und Maßnahmen zum Umgang mit Projektrisiken im technischen Umfeld
- Einbindung von Stakeholdern in das Risikomanagement
- Wie Sie mit einem Risikomanagementplan zu jeder Zeit den Überblick behalten

**Ihr Seminarleiter:**  
**Dr. Ing. Ralf Braune**, Geschäftsführer, Dr. Braune + Partner, Essen

### Wahlpflichtmodul 4

#### Zeit- und Selbstmanagement für Projektleiter

- Die Welt wird immer schneller: Optimiertes Zeit- und Selbstmanagement
- Analyse des eigenen Arbeitsstils
- Techniken zur Effizienzsteigerung im Arbeitsalltag
- Zielerreichung durch Priorisierung und klare Kommunikation
- Am Puls der Zeit im Projektmanagement: Optimierung mit agilen Methoden

**Ihre Seminarleiterin:**  
**Dipl.-Kaufm. Caroline Hemsing**, geprüfte Trainerin, systemischer Coach und Change Manager, CAROLINE HEMSING training & coaching, Düsseldorf

### Wahlpflichtmodul 5

#### Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Das Survival-Kit

- Wie Sie Erwartungen und Wünsche an Andere auf den Punkt bringen und Kritik klar in der Sache und zugleich respektvoll vermitteln
- Welche Fettnäpfchen Sie beim Start in der Führungsrolle unbedingt vermeiden sollten
- In welchen Situationen welcher Führungsstil der jeweils richtige ist
- Mitarbeiter und Kollegen besser einschätzen, um sie zielorientierter führen zu können
- Wie Sie Respekt und Akzeptanz bei Mitarbeitern und Kollegen erlangen
- Die unterschiedlichen Lösungsvarianten für einen Konflikt kennen

**Ihr Seminarleiter:**  
**Dipl.-Psych. Thorsten Paustian**, Rheinbach

## Wahlpflichtmodul 6

## Project Canvas: Transparenz, Visualisierung und Kommunikation im Projekt

- Warum jedes Projekt mit einem Missverständnis startet
- Auftragsklärung und Projektstarts mit allen Beteiligten erfolgreich gestalten
- Erschaffen Sie Ergebnisse, die Ihre Projektkunden wirklich wollen
- Stakeholder: Was bedeutet für sie ein echter Projekterfolg?
- Agil oder traditionell? Entmystifizierung verschiedener Vorgehensmodelle & Denkschulen

**Ihre Seminarleiterin:**  
**Karen Schmidt**, Gründerin „Over the fence“, Berlin

## Wahlpflichtmodul 7

## Projektmanagement in der Automobilindustrie

- Automobil-Projekte ganzheitlich und professionell organisieren und steuern
- Synchronisation von Produktentstehungs- und Projektmanagement-Prozess
- „Business Cases“ verstehen und Projekte in diese einordnen
- Typische Arbeiten der Projektplanung und -steuerung an praktischen Beispielen
- Branchentypische Risiken erkennen und beherrschen
- Das Zusammenspiel zwischen OEM und Lieferant erfolgreich gestalten

**Ihre Seminarleiterin:**  
**Jennifer Böhnke**, Orbitak AG, Bremen

## Wahlpflichtmodul 8

## Bau-Projektmanagement

- Bauüberwachung gezielt umsetzen
- Rechtssicheres Handeln in Bezug auf Subunternehmen und Fachfirmen
- Schnittstellen und Verantwortlichkeiten klar definieren
- Planung, Steuerung und Controlling Ihrer Bauprojekte –Termin, Kosten, Qualität
- Übergabe an den Bauherrn – Abnahme mit wasserdichter Dokumentation
- Führen von Projektteams und Baustellen-Controlling

**Ihr Seminarleiter:**  
**Prof. Dr.-Ing. Dr.rer.pol. Thomas Wedemeier**, Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure, Stadthagen

## Wahlpflichtmodul 9

## Projektmanagement im Anlagenbau

- Vorgehensweise und Methodik im Projektmanagement
- Herausforderungen im Anlagenprojekt verstehen und meistern
- Praxisrelevante Werkzeuge und Methoden für Ihr Projekt
- Die Identifizierung und das Managen der Stakeholder
- KPIs definieren, ermitteln und zur Projektsteuerung nutzen

**Ihr Seminarleiter:**  
**Sebastian Galán y Martins**, Mannheim

## Vorbereitungsworkshop (optional)

Wir empfehlen zur optimalen Vorbereitung auf die VDI-Zertifikatsprüfung den Besuch des Vorbereitungsworkshops.

Während des Workshops arbeiten Sie gezielt das Erlernte der Pflichtmodule gemeinsam mit dem Lehrgangsleiter und den anderen Teilnehmern durch Bearbeitung von Beispielaufgaben auf. Offene Fragen aus dem Teilnehmerkreis können im Rahmen des Workshops mit dem Experten geklärt werden.

Der Workshop findet von 09:00 – ca. 17:00 Uhr statt.

## VDI-Zertifikatsprüfung

Die VDI-Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil in Form einer 2-stündigen Klausur und eines 30-minütigen Fachgesprächs. **Prüfungsrelevant sind die Inhalte der Pflichtmodule.**

Die Prüfung wird durch die Mitglieder der Prüfungskommission abgenommen. Diese ist mit Fachexperten und Vertretern aus der Praxis besetzt.

Die VDI-Zertifikatsprüfung stellt sicher, dass der im Curriculum definierte Wissensstand vom VDI attestiert werden kann. Bei bestandener Zertifikatsprüfung erhält der Teilnehmer das Abschlusszertifikat und ist berechtigt, den Titel „Projektingenieur VDI“ zu tragen.

Die Prüfung findet im VDI Haus Düsseldorf in der Zeit von ca. 08:30 – 17:30 Uhr statt. Einen genauen Zeitplan erhalten Sie in den Unterlagen zum Vorbereitungsworkshop und vier Wochen vor der Prüfung per E-Mail.



Die Wahlpflichtmodule können Sie als offene Seminare auch einzeln sowie als firmeninterne Schulungen buchen.

Wählen Sie Ihren branchenspezifischen Schwerpunkt im Wahlpflichtbereich

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

## Zertifikatslehrgang: Projektingenieur VDI

- Basiswissen intensiv
- Führung und Kommunikation für Projektleiter
- Effizienz im Projektmanagement
- Moderne Elemente im Projektmanagement

Alle Informationen finden Sie hier:  
[www.vdi-wissensforum.de/  
projektingenieur-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/projektingenieur-lehrgang)

www

Werden Sie zum profilübergreifenden Projektmanagement-Profi und profitieren Sie vom optimalen Mix aus Technik, Führung und Management!

	Lehrgangsteilnehmer	VDI-Mitglied
<b>(je) Pflichtmodul 1 - 4</b>	EUR 1.590,-	EUR 1.490,-
<b>Workshop</b>	EUR 990,-	EUR 940,-
<b>Prüfungsgebühr Zertifikatsprüfung</b>	EUR 690,-	EUR 690,-

(je) Wahlpflichtmodul	Lehrgangsteilnehmer	VDI-Mitglied
<b>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7</b>	EUR 1.690,-	EUR 1.590,-
<b>8</b>	EUR 990,-	EUR 890,-

\*Diese Preise gelten bei Lehrgangsstart ab dem 01.01.2020  
Preis p./P. zzgl. MwSt.

VDI Wissensforum GmbH  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf

Sie möchten sich anmelden?  
[www.vdi-wissensforum.de/  
anmeldung-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/anmeldung-lehrgang)



Gerne erstelle ich für Sie  
den optimalen Stundenplan.  
Melden Sie sich bei mir!

Katharina Schmidt  
☎ +49 211 6214-123  
lehrgang@vdi.de



Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:  
[www.vdi-wissensforum.de/de/agb/](http://www.vdi-wissensforum.de/de/agb/)

**Datenschutz:** Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse [wissensforum@vdi.de](mailto:wissensforum@vdi.de) oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung. Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: [www.wissensforum.de/adressquelle](http://www.wissensforum.de/adressquelle)

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

